



Berufsschule Wamba-Luadi

Wie wir unterstützen

Die Berufsschule in Wamba-Luadi bietet im Rahmen eines vierjährigen Lehrgangs eine solide Berufsausbildung in der Schreinerei, im Bauhandwerk und seit anfangs 2020 neu auch in Forstwirtschaft, Pädagogik und eine kaufmännische Ausbildung. Es handelt sich um ein staatlich anerkanntes Ausbildungsinstitut mit eigenen Einrichtungen und Unterkünften für die Lernenden und das Lehrpersonal. Dank ihrer Ausbildung im Ausbildungszentrum erhalten junge Männer und Frauen eine gute Chance auf dem Arbeitsmarkt. Die Absolventen und Absolventinnen der Schreiner Ausbildung erhalten nach dem Lehrabschluss ein Set von Handwerkzeug überreicht, was für sie eine wichtige Starthilfe ins Berufsleben bedeutet.

Hintergrundinformationen

In der Demokratischen Republik Kongo haben junge Erwachsene wenig berufliche Perspektiven. Im Durchschnitt sind 60 Prozent der Jugendlichen zwischen 15 und 24 Jahren arbeitslos. Dadurch fällt es vielen schwer, sich selbst zu versorgen, eine Familie zu gründen und zur Entwicklung ihres Landes beizutragen. Insbesondere Jugendliche aus ländlichen Gebieten sind betroffen, etwa in der isolierten und schwer zugänglichen Provinz Kwango im Westen des Landes. Ihnen fehlen berufliche Ausbildungsmöglichkeiten. Vor diesem Hintergrund kommt der Berufsschule in Wamba-Luadi eine zentrale Bedeutung zu. Die Ortschaft befindet sich rund 600 Kilometer von der Hauptstadt Kinshasa entfernt. Die Schule wurde 1983 mit Unterstützung der Evangelischen Mission im Kwango (EMIK) als Handwerksschule gegründet und wird seither von der Partnerkirche CEK geführt. Inzwischen wurde aus einer Handwerksschule eine staatlich anerkannte Berufsschule mit Ausbildungsmöglichkeiten, die im Kwango eine berufliche Perspektive bieten.

Projektziele

Die Berufsschule in Wamba-Luadi kann sich dank guten Lerndienstleistungen als führende und eigenständige Berufsschule der Provinz Kwango positionieren. Sie leistet einen Beitrag zur Entwicklung der ländlichen Gesellschaft und fördert unter anderem die Herstellung erschwinglicher Möbel und das nachhaltige Bauen mit lokal produzierten Materialien. Ausserdem setzt sich das Projekt gegen die Folgen des Klimawandels ein, indem Wiederaufforstung, Waldschutz und Bekämpfung von Buschfeuern erzielt werden.

Zielgruppe

DR Kongo

- rund 84 Mio Einwohnerinnen und Einwohner
- 60 Lernende sind an der Handwerksschule Wamba-Luadi eingeschrieben
- 60% Jugendarbeitslosigkeit

Projektbudget 2024

CHF 44'850

Danke für Ihre Spende

Unterstützen Sie dieses Projekt für Bildung in DR Kongo.

Herzlichen Dank!

Spenden:

IBAN CH58 0900 0000 4072 6233 2

Mission 21

Missionsstrasse 21

Postfach 270

CH-4009 Basel

Projektdienst

Tel.: +41 61 260 23 37

projektdienst@mission-21.org

www.mission-21.org



Die Handwerksschule bietet Jugendlichen, jungen Männern und Frauen eine dreijährige Berufsausbildung an. Sie stammen aus der Provinz Kwango und schaffen mit ihrer Ausbildung die Grundlagen für die Verbesserung ihrer Chancen auf dem Arbeitsmarkt. Die Berufsschulabsolvent:innen werden auch nach ihrem Studium begleitet und unterstützt, um einen Job zu finden.

Aktivitäten

- Die Handwerksschule bietet eine solide vierjährige Ausbildung in verschiedenen Bereichen für junge Erwachsene aus der Provinz Kwango: Schreinerei, Bauhandwerk (Maurer), Forstwirtschaft, Pädagogik und eine kaufmännische Ausbildung
- Motivation von jungen Frauen für eine Berufsausbildung
- Weiterbildungen für die Unterrichtenden
- Die Handwerksschule verbessert ihre Infrastruktur und bietet den Lernenden gute Arbeitsplätze, Handwerkzeuge und eine angepasste Unterkunft an
- Förderung der Eigeneinkünfte der Handwerksschule durch den Verkauf von Möbeln, der Errichtung eines Schulgartens
- Erhöhung der Einkommensmöglichkeiten für die Absolventen und Absolventinnen durch die Übergabe von Werkzeug und die Errichtung von Produktionsstätten
- Einsatz zum Schutz von Natur und Umwelt: Wiederaufforstung, Bekämpfung von Buschfeuern, Waldschutz, Setzlingsherstellung

Projektfortschritt

Die Ausbildungsgänge Pädagogik, kaufmännische Ausbildung, Schreiner- und Maurerausbildung sowie die Fachrichtung Forstwirtschaft gehen planmässig weiter. Mit 81 Studierenden (im Jahr 2022 ist die Schreiner Ausbildung weiterhin bei weitem der wichtigste Ausbildungsgang. 7 junge Männer waren in der Ausbildung zu Maurer eingeschrieben, sowie 38 junge Erwachsene in den weiteren Ausbildungsgängen (davon 20 Mädchen). In den unterrichtsfreien Zeiten wurden unter anderem Infrastrukturvorhaben umgesetzt, ausserdem gibt es vor Ort und in einiger Entfernung Wiederaufforstungsmassnahmen, um zum Einen eine nachhaltige Holzwirtschaft zu fördern, zum Anderen um sich gezielt gegen den Klimawandel einzusetzen. Im Rahmen der langjährigen Zusammenarbeit mit der Philipp-Matthäus-Hahn Schule in Nürtingen werden für ausgebildete Schreiner:innen Werkzeugkits ausgehändigt. Der nächste Transport erfolgt im August 2023. Diese Grundausstattung soll den jungen Berufsleuten den Einstieg in das Arbeitsleben vereinfachen.

Partner

[CEK, Evangelische Gemeinschaft Kwango](#)

Dieses Projekt wurde von der DEZA mitfinanziert



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

**Direktion für Entwicklung
und Zusammenarbeit DEZA**

actalliance

